Auch bei unserem Fallbeispiel haben wir den nur diskret auffälligen Kehlkopfbefund erst nach einer gewissen »Eingewöhnungsphase« des Patienten an die endoskopische Larynxuntersuchung diagnostizieren können.

Fazit für die Praxis

Es konnte anhand dieser Falldarstellung demonstriert werden, dass bei unklaren laryngealen Bewegungsstörungen zusätzlich zur Verlaufsdarstellung des N. laryngeus recurrens auch eine Bildgebung des ZNS zur Diagnosefindung sinnvoll ist.

Literatur

1. Kothe C, Schade G, Fleischer S, Hess M (2003): Endoskopische Beurteilungskriterien bei zentralen laryngealen Bewegungsstörungen. HNO 51, 52–54
2. Morasch H, Joussen K, Ziegler W (1987): Zentrale laryngeale Bewegungsstörungen nach schwerem gedecktem Schädelhirntrauma und bei zerebrovaskulären Erkrankungen. Laryng Rhinol Otol 66, 214–220
3. Ross DA, Ward PH (1990): Central vocal cord paralysis and paresis presenting as laryngeal stridor in children. Laryngoscope 100, 10–13
4. Ward PH, Hanson DG, Berci G (1981): Observations on central neurologic etiology for laryngeal dysfunction. Ann Otol 90, 430–441
5. Ward PH, Hanson DG, Berci G (1981): Photographic studies of the larynx in central laryngeal paresis and paralysis. Acta Otolaryngol 91, 353–367
6. Woodson GE (1993): Configuration of the glottis in laryngeal paralysis. I: Clinical study. Laryngoscope 103, 1227–1241

Anschrift für die Verfasser:
Dr. med. Christian Kothe
HNO-Praxis am Marienplatz
Weinstraße 11
80333 München
E-Mail info@
HNO-Marienplatz.de

Rezension

»ADS/ADHS – Ein Ratgeber für Eltern, Pädagogen und Therapeuten«
M. Gelb, Dina Völkel-Halbrock, Deutscher Verband der Ergotherapeuten und Jürgen Tesak (Hrsg.)
Schulz-Kirchner Verlag, Idstein, 2007
64 Seiten

ISBN 978-3-8248-0521-1

€ 8,40

Neben Titeln wie »Dysarthrie« und »Kindliche Stimmstörungen« wird jetzt auch das immer noch aktuelle Thema »ADS/ADHS« in der Ratgeber-Reihe des Deutschen Verbands der Ergotherapeuten behandelt.

Der Band beginnt mit einer kurzen Einführung in die Geschichte von Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom (ADS) beziehungsweise Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) und zeigt dann die typischen Symptome auf, wobei auch unterschiedliche Klassifikationssysteme beschrieben werden. Mehrere Erklärungsansätze zur multifaktoriellen Genese und verschiedene diagnostische Verfahren mit ihren Möglichkeiten und Grenzen werden aufgezeigt.

Ein größerer Teil widmet sich den Therapiemöglichkeiten: Alternative Ansätze wie Verhaltenstherapien mit unterschiedlicher Zentrierung, Möglichkeiten des medikamentösen Eingreifens (Methylphenidat, Atomoxetin und andere) sowie ergänzende Therapien, wie die Ergotherapie, werden beleuchtet. Ein weiterer Abschnitt zeigt den derzeitigen Stand beim Thema Ernährung und Nahrungsergänzung bei ADS/ADHS.

Der zweite Teil des Buchs ist speziell für betroffene Familien geschrieben und behandelt ausführlich das Konzept der Plan- und Strukturarbeit. Viele Eltern werden sich in den Beschreibungen des Alltags mit einem ADS/ADHS-Kind wiederfinden. Die typischen problembehafteten Situationen (Hausaufgaben erledigen, gemeinsam essen, einfache Abläufe wie Anziehen) werden analysiert und sehr konkrete Ansätze zur Bewältigung der täglichen Stresssituation an die Hand gegeben. »Goldene Regeln« bringen alles auf den Punkt und erleichtern die Umsetzung. Den Eltern/Betreuungspersonen werden Vorschläge für Belohnungssysteme und viele hilfreiche Alltagsregeln sowie Tipps für die Umsetzung an die Hand gegeben. Beispiele erleichtern an vielen Stellen das Verständnis. Bei allen Vorgaben wird stets der individuelle Umgang mit dem Kind hervorgehoben.

Im Anhang finden sich weitergehende Literaturangaben, ein Quellenverzeichnis und ein paar Internet-Tipps mit zuverlässigen Informationen.

Lesenswert ist das Büchlein für Fachleute vor allem deshalb, weil sie Eltern und Betroffenen mit dem Ratgeber eine große Hilfe anbieten können: Alle Aspekte rund um dieses Syndrom werden sehr präzise erklärt und das Für und Wider verschiedener therapeutischer Ansätze dargelegt. Das Kapitel zur Planarbeit bietet einen Ausweg aus dem Teufelskreis des Alltags mit ADS/ADHS. Insgesamt wird das Buch seinem Namen gerecht und berät Erziehende zu den wichtigsten Fragen. Lesenswert auch für alle, deren tägliche Arbeit sich nicht ständig um das Thema dreht, die aber trotzdem ab und zu damit konfrontiert oder daran interessiert sind.

Ein kleines Buch, das das Wesentliche für die Betroffenen zusammenfasst und im Alltag eine große Hilfe sein kann.

Katharina Dahl
Ärztin, »Master of Public Health«
Zeißstraße 18
22765 Hamburg